

Inhaltsverzeichnis

Einleitung VI

I Rechtschreibkompetenz an den Übergängen 1 *Von Christina Noack*

1. Geschriebene und gesprochene Sprache als unterschiedliche Register.....	2
2. Erwerb der Schriftsprache als ontogenetischer Lern- und Entwicklungsprozess	4
3. Schriftsprachliches Lernen an den Übergängen	7
4. Zusammenfassung.....	30

II Literarisches Lernen an der Übergangsstelle von der Primar- in die Sekundarstufe am Beispiel des Umgangs mit Figuren 33 *Von Susanne Tanejew*

1. Die Bedeutung literarischer Figuren	33
2. Was ist eine literarische Figur? – Überlegungen zur Begriffsverwendung an Übergangsstellen.....	35
3. Grundlegende Entwicklungslinien im Umgang mit literarischen Figuren vom Elementar- zum Sekundarbereich	40
4. Literarische Figuren und ihre Konzeption verstehen am Übergang in die Orientierungs- und Sekundarstufe.....	50
5. Figurenkonstellation.....	57
6. Fazit.....	60

III Sprachunterricht in der Schuleingangsphase mit Fibelhandpuppen – Möglichkeiten der Unterrichtspraxis mit einem ‚Lernobjekt‘ 62*Von Wenke Mückel*

1. Fibelhandpuppen: Ein Praxiselement im Anfangsunterricht Deutsch.....	62
2. Handpuppen als Konstituenten des Fibellehrgangs.....	63
3. Fibelhandpuppen als Unterrichtsmedium und unterrichtliches Spielobjekt	65
4. Potenziale für den Unterricht.....	68

IV Statt „Foregrounding“: Literarische Aufmerksamkeit als doppelte Aufmerksamkeit – Übergänge zu ästhetisch wachem Lesen 73*Von Dieter Schrey*

1. Überblick	73
2. Auf der Suche nach einem Konzept: Literarische als ästhetische/poetische Texte	76
3. Textverarbeitungspsychologie und Neurokognitive Poetik – Basiskonzepte der Literaturdidaktik?	81
3.1 Textverarbeitungspsychologie	81
3.2 Neurokognitive Poetik.....	84
4. Ein Ästhetik-Konzept	87
4.1 Aisthesis I – Imagination: Wahrnehmen – Empfinden – Erleben	88
4.2 Aisthesis II – Aufmerken auf die sprachlichen Elemente: Evokation – Inszenierung.....	91
4.3 Literarische Aufmerksamkeit – doppelte Aufmerksamkeit	94

5. Didaktische Konsequenzen: Übergänge zu ästhetisch wachem	
Lesen - Einübung in doppelte Aufmerksamkeit in Kl. 5/6.....	96
5.1 Übungs-Modul „Imagination“.....	98
5.2 Übungs-Modul „Präsenz“	101
Anhang	104

V Kreativ und produktiv: unterschiedliche Schreibmodi – Anregungen zur Unterrichtspraxis der Übergänge 106

Von Günter Graf

1. Die Unterscheidung <i>kreatives</i> und <i>produktives</i> Schreiben – eine methodologische Begründung.....	106
1.1 Divergenzkriterien.....	109
1.2 Konvergenzkriterien	110
1.3 Kalkulierte Kreativität und gelenkte Fantasie.....	112
1.4 Aufgabenstellungen zur Modusausbildung	113
2. Zur Unterrichtspraxis der Übergänge.....	116
2.1 Kreativer Schreibmodus – „Schlagzeilen aus der Schachtel“	117
2.2 Produktiver Schreibmodus – eine Schülerarbeit.....	118